Darum geht’s auf der Weltklimakonferenz:

1. Welche Schäden sind für welches Land schon jetzt eingetreten?

Wer soll für die Beseitigung dieser Schäden aufkommen? Warum?

* Welche Regelung ist gerecht?

Es geht dabei um eine Bestandsaufnahme der eingetretenen Schäden und um eine grundsätzliche Klärung der Frage, wer für diese aufkommt – also nicht: Land A zahlt an Land B welchen Betrag, sondern: Wer soll in einen Klima - Fonds einzahlen und wer Unterstützung bekommen?

1. Wie lassen sich künftige Schäden vermeiden?

Eigentlich müsste jedes Land Klima-Neutralität sofort anstreben – wie und bis wann kann oder will euer Land dieses erreichen? Warum braucht ihr diese Zeit?

* Was ist notwendig zum Schutz vor weiteren Schäden?

Vorbereitung auf unser Rollenspiel „Weltklimakonferenz“:

1. Bereitet Euch im Team darauf vor, die Position eures Landes zu diesen beiden Fragen mit guten Argumenten zu vertreten - in der Rolle von Staatsoberhäuptern!

2. Nutzt dafür außer dieser Rollenbeschreibung

* euer Länderintro – ihr findet es hier: <https://vimeo.com/showcase/8321843>
* die Powerpoint-Präsentation eures Landes und
* die Grafiken & Karten aus „Infos für alle“

Beides findet ihr hier: <https://www.zentrum-oekumene.de/de/themen-materialien/nachhaltige-entwicklung-und-gerechtigkeit/globales-lernen/>

3. Wählt aus der Powerpoint-Präsentation Eures Landes 3 - 5 Bilder aus, und formuliert schriftlich einen kurzen Text, um Euer Land zu Beginn der Konferenz in 2-3 Minuten mit seinen Problemen und Möglichkeiten vorzustellen!

4. Legt Euch eine Strategie zurecht, um in der anschließenden Diskussion Eure Position zu vertreten!

* Was wollt ihr von anderen Ländern?
* Was könnt ihr anderen Ländern anbieten?
* Wo seht ihr „wunde Punkte“ oder „Baustellen“ bei anderen, auf die ihr sie ansprechen wollt?
* Auf welche Forderungen oder Erwartungen könnt ihr nicht eingehen?
* Mit welchem anderen Land könnt ihr zusammenarbeiten? Falls ihr da schon in der Vorbereitungsphase Möglichkeiten entdeckt, könnt ihr euch mit diesen Ländern auch vor der Konferenz schon verständigen!
* Habt ihr Ideen für eine Einigung trotz unterschiedlicher Interessen – eine gemeinsame Position?

Praktische Tipps für die Vorbereitung:

Welche Grafik aus „Infos für alle“ könnt ihr für eure Argumentation nutzen? Schaut euch auch in den PPP anderer Länder um – vielleicht findet ihr auch dort Argumente für eure Position.

Legt euch diese Grafik als PDF zurecht, um sie im passenden Moment den andern zu zeigen.

Hinweis schon hier für die Konferenz: ihr könnt jederzeit Pausen für die Beratung in eurer Delegation oder mit anderen Delegationen beantragen.

Das Königreich Marokko hat sich für die Nutzung der Solartechnologie entschieden. So sind in den letzten Jahren Solarparks von beeindruckender Größe gebaut worden. Dabei geht es der Regierung sicher nicht nur um Klimaschutz und Nachhaltigkeit: Marokko verfügt über keinerlei fossile Brennstoffe und war deshalb bisher ganz von teuren Öl- und Gasimporten abhängig. Die Fortschritte in der Solartechnologie hat Marokko als besondere Chance erkannt: Sonne gibt es genug, eine schier unerschöpfliche Energiequelle, und Länder wie Deutschland kooperieren gern auch mit Marokko, um so günstig und nachhaltig an grünen Wasserstoff als Energiequelle zu kommen. In eurem Land kann Wasserstoff klimafreundlich produziert und nach Deutschland exportiert werden durch die reichlich vorhandene Sonnenenergie. Ein gutes Geschäft für beide Seiten.

Aber auch auf Hausdächern und an Brunnen bietet Solartechnologie eurer eigenen Bevölkerung manchen Vorteil: Sie liefert klimafreundlich Strom und warmes Wasser und pumpt Trinkwasser aus immer tieferen Brunnen.

Die traditionelle Oasen-Landwirtschaft ist ein gutes Beispiel dafür, dass in eurem Land Menschen immer schon Wege gefunden haben, um auch in trockenen Gebieten sparsam mit dem Wasser umzugehen, sodass in den Oasen Früchte und Gemüse angebaut werden können. Doch ist auch in den Oasen ein zunehmender Wassermangel infolge des Klimawandels spürbar.

Viele Menschen ziehen in die Städte, die Komfort und einen höheren Lebensstandard bieten, und den sie sich dank ihrer Arbeitsplätze zum Beispiel in der Textilindustrie- oder auch in Autofabriken leisten können.

Auch deshalb stehen bei vielen jungen Menschen eine gute Schulbildung und ein Ausbildungsplätze in modernen Technologien hoch im Kurs.

**In Stichworten**

Treibhausgasausstoß: 2,42 t CO2 pro Person x 36 Mio. Einwohner

Wirtschaft / Technik / Lebensstandard

* Landwirtschaftlich geprägtes Entwicklungsland mit Nachholbedarf bei Technik und Wohlstand und Auf- und Ausbau von Industrie, um den Menschen, die zunehmend in die Städte ziehen, Arbeitsplätze zu bieten
* Großes eigenes Interesse an erneuerbarer Energie, besonders Solarenergie, um sich unabhängiger zu machen von fossilen Brennstoffen
* Nachholbedarf zur Bekämpfung von Armut und Hunger, also Befriedigung der Grundbedürfnisse der armen Bevölkerungsschichten (Ernährung, Wasser, Strom, medizinische Versorgung, Bildung, bessere Arbeitsplätze = existenzsichernde Löhne, höheres Einkommen)

Probleme:

* Dürren in der Trockenzeit
* Oasenwirtschaft leidet unter Sinken des Grundwasserpegels (Brunnen müssen tiefer gebohrt werden) und zurückgehenden Regenfällen

**Forderungen**

* finanzielle Unterstützung bei der Bewältigung der **bereits eingetretenen** Schäden durch den Klimawandel
* Finanzielle Förderung von Aufforstung
* Transfer von nachhaltiger, klimaschonender Technologie
* Alles aus dem Klimafonds, in den die Industrieländer einzahlen, die den Klimawandel verursacht haben. Denn: Wer das Klima schädigt, ist auch verantwortlich für die Beseitigung der Schäden. (Wiedergutmachung!)
* Drastische CO2-Reduktion der Industriestaaten, also Runterfahren der Treibhausgas-Emissionen so schnell und zu umfassend wie möglich, um noch größeren Schäden **in Zukunft** vorzubeugen.

**Übrigens**

* 2016 fand die Weltklimakonferenz in Marokko in Marrakesch statt.